

Von der Freiwilligen Feuerwehr Kemetberg

Am Sonntag dem 12. Februar 1967, fand im Gasthaus Wiendl in Kemetberg die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kemetberg statt.

Wehrhauptmann Johann Kollegger konnte Ehrenhauptmann Bürgermeister Johann Jäger, Vizebürgermeister Karl Petanjek, Abschnittskommandant Karl Mara, Postenkommandant

Revierinspektor Heribert Worsch, Ehrenhauptmann Franz Scheer, den Hauptmann der Wehr Maria Lankowitz Franz Steinscherer und 18 Kameraden der Feuerwehr Kemetberg begrüßen. In einer Gedenkminute wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Schriftführer Franz Guggi verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches einstimmig angenommen wurde. Hauptmann Kollegger berichtete über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Einer der wichtigsten war der Ausbau der Alarmierung. Der Wehrhauptmann dankte den Stadtwerken Köflach und den Arbeitern unter Werkmeister Reif für ihr großzügiges Entgegenkommen, dem Gastwirt Hirschenwirt für das verständnis, die Anlage im Haus einbauen zu lassen.

Über die Tätigkeit der Wehr Kemetberg gab der Bericht des Schriftführers Aufschluss. Es wurden 15 Übungen mit 146 Mann abgehalten, weiters wurde die Wehr zu 2 Bränden, 3 Hochwassereinsätzen, 5 Bergungen und zu 3 sonstigen Ausfahrten gerufen.

Den Kassabericht brachte Kassier Franz Guggi und über die Kassenkontrolle berichtete Feuerwehrmann Valeskini Johann. Für das Jahr 1967 wurden Feuerwehrmann Franz Klug und Feuerwehrmann Johann Riemer zu Kassaprüfern gewählt. Im Anschluss daran folgten die Berichte des Maschinenmeisters Johann Pischler und des Zeugwartes Alois Pischler. Drei Jungmänner wurden in die Wehr Kemetberg aufgenommen. Eine Jugendgruppe kann jetzt aufgestellt werden. In den Ansprachen von Bürgermeister Jäger, Abschnittskommandanten Mara, Postenkommandanten Worsch, sowie von Hauptmann Steinscherer wurde die ersprießliche Arbeit der Wehr Kemetberg gewürdigt. Besonders erfreut zeigten sie sich über das Interesse der jungen Männer, sich in den guten Dienst der Feuerwehr zu stellen.

Wehrhauptmann Kollegger dankte zum Schluss allen Kameraden für die eifrige Mitarbeit, dankte herzlich den Rednern, besonders dem Bürgermeister für sein großes Verständnis, das er der Wehr Kemetberg entgegenbringt.